

In der „Oase der Menschlichkeit“

Spenden Sie fürs Hospiz am Hohen Tore Braunschweig. Dort kann auch ein junger Mensch betreut werden.

Von Henning Noske

Braunschweig. Wenn Schulklassen regelmäßig in das Hospiz am Hohen Tore in Braunschweig kommen, dann geht es zwar einerseits um Themen wie Tod und Sterben. Aber es geht andererseits auch darum, wie beides zum Leben gehört. Und wie es darum geht, auch in der letzten Lebensphase einen Ort zum Leben zu haben.

„Auch für Schüler“, weiß Geschäftsführerin Petra Gottsand, „ist das ein geeignetes Thema, eines zu dem, dem sie sich interessiert und aufmerksam stellen.“ Schließlich bleibt von Themen wie Tod und Sterben, auch von Angehörigen und Freunden, ja niemand verschont.

Wenn diese letzte Lebensphase für einen jungen Menschen eintritt, ist dies in der Regel auch für sein Umfeld stark belastend. Von den zwölf Zimmern, die im Haus am Hohen Tore zur Verfügung stehen, kann eines für einen jungen Menschen eingerichtet werden. In den vergangenen drei Jahren, berichtet Petra Gottsand, war dies drei Mal der Fall. Dies ist etwas anderes als die ambulante Hospizhilfe, bei der Ehrenamtliche in die Familien gehen und dort für Entlastung für Eltern und Geschwister der Sterbenskranken oder Schwerstbehinderten sorgen.



FOTO: HENNING NOSKE

So können Sie mit Ihren Spenden helfen



Das Goldene Herz

Eine Spenden-Aktion mit dem Parteiähnlichen Wohlfahrtsverband

■ Alle Spenden kommen ohne Verwaltungsaufwand den Projekten zugute. Einzahlungen bei allen Banken und Sparkassen auf das Spendenkonto des Parteiähnlichen Wohlfahrtsverbands Braunschweig bei der Braunschweigischen Landessparkasse:

■ IBAN:
DE83 2505 0000 0000 3006 16
(BIC: NOLADE2XXX)

■ Geben Sie auf Ihrer Überweisung Ihre Anschrift für eine Spendenquittung an. Bis 200 Euro gilt der Überweisungsträger als Quittung. Die Namen der Spender veröffentlicht wir in unserer Zeitung auf der Leser-Seite.

Wer das nicht möchte, schreibt bitte zusätzlich in den Verwendungszweck das Wort „Anonym“.